

Am 7.9.60 verstarb unser verehrter Präsident Wilhelm Pieck. Mit uns trauerten die fortschrittlichsten Kräfte ganz Deutschlands und der Welt. Durch die Erteilung des Namens "Wilhelm Pieck" an unsere beste Brigade haben wir ihn uns als ständiges Vorbild erhalten. Sein Vermächtnis wollen wir erfüllen, indem wir im Kampf um die Einheit unseres Vaterlandes um die Erhaltung des Friedens und die Einheit der Arbeiterklasse auch im Westen unserer Heimat nie nachlassen, damit ganz Deutschland ein sozialistischer Staat wird.

Unter Führung der Partei der Arbeiterklasse im festen Bündnis mit unseren Genossenschaftsbauern und unserer Intelligenz sind wir auch in unserem Betrieb 1960 ein großes Stück vorangekommen. Unseren Plan 1960 haben wir nicht nur erfüllt, sondern durch weitere Einführung von neuen Arbeitsmethoden und höhere Arbeitsdisziplin übererfüllt.

Setzen wir noch besser die Beschlüsse unserer Partei und die Gesetze unseres Arbeiter- und Bauernstaates in die Tat um, dann werden wir auch 1961 und in Zukunft unsere Aufgaben ständig erfüllen.

In der Rechtsträgerschaft des Betriebes traten im Planjahr 1960 keine Änderungen ein.

Die Zusammenarbeit mit den Staatsorganen und die Anleitung durch dieselben waren im Jahre 1960 besser als in den vorhergehenden Jahren, nur fehlte es immer an der notwendigen Initiative bei den Staatsorganen, wenn es sich um Entscheidungen handelte.

Die Anleitung mußte entsprechend der Forderung "Verbesserung der Arbeit des Staatsapparates" besser sein. Viele Entscheidungen muß der Betrieb selbständig treffen. Das traf besonders bei der Durchführung der lohnpolitischen Maßnahmen, bei der Erarbeitung des Planes der Grundmittelerweiterung und Grundmittelerhaltung, bei der Durchführung des Pendelverkehrs Nossenerbrücke, bei der Mittelbereitstellung für zusätzliche Baumaßnahmen im Gleisnetz usw. zu.

Auch bei den zentralen staatlichen Organen blieben unsere Wünsche und Forderungen unerfüllt, ob es sich um Zuführung neuer Fahrzeuge Strab, KOM und Obus, oder Schienenreinigungswagen, Kranwagen, Kurvenschmierwagen und andere Spezialfahrzeuge bzw. neue Anlagen handelt. Der Verkehr wurde bisher immer unterschätzt.

2. Leitung und Struktur des Betriebes, Staatliche Beteiligung

2.1 Leitung

Im vergangenen Planjahr traten in der Leitung des Betriebes folgende Veränderungen ein:

Ltr.d.Abt.Planung	bis 31. 8.1960	Gerhard Wollmann
" 12 "	ab 1. 9.1960	Günter Stender
Ltr.d.Betriebsorganisation	bis 30.11.1960	Karl-Heinz-Weber
" 131 "	ab 1. 1.1961	Helga Maiwald
Ltr.d.Sicherheitsinspekt.	bis 3.11.1960	Helmut Heyne
" 14 "	ab 14. 1.1961	Lothar Röhner